

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1914-1915**

8.11.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. November 1914.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A** (rote Abonnementskarten).

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer Hans Keller.
 Senta, seine Tochter Beatrice Lauer-Stottlar.
 Erik, ein Jäger Josef Schöffel.
 Mary, Sentas Amme Margarete Brantisch.
 Der Steuermann Daland's Martin Wilhelm.
 Der Holländer Max Bittner.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$).

Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Legbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balkon-Orten I. 6. — — II. 5. — —	Parterre-Orten I. 4. — — II. 3. 50 —	Sperrsitze I. 1. — — II. 1. — —	4. Rang Mitte I. 1. 20 — II. — 80 —
2. Rang I. Rang I. 4. — — II. 4. — —	3. Rang Seite I. 2. 50 — II. 2. 50 —	3. Rang Mitte I. 2. 50 — II. 2. 50 —	4. Rang Seite I. — 80 — II. — 80 —
Balkon I. 5. — — II. 4. — —	1. Rang Seite I. 1. — — II. 1. 50 —	2. Rang Seite I. 1. 50 — II. 1. 50 —	2. Rang Orchesterplatz I. 2. — — II. 2. — —
1. Rang Mitte I. 4. — — II. 3. 50 —	3. Rang Seite I. 1. 50 — II. 1. 50 —	4. Rang Orchesterplatz I. — 80 — II. — 80 —	4. Rang Seite Orchesterplatz I. — 80 — II. — 80 —

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umbelegung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stö-
 derung zurückgenommen.
 In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
 nächsten Pause verweigert.
 Es wird immer gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge
 benutzen zu wollen.
 Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre o. d. ist verboten.
 Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorchalle (Kassierhaus) aufhalten.
 Hundstühle sind dem nächsten Bühlenbühnen abzugeben. Über die Hundstühle befindet sich eine fortlaufende
 Aufzeichnung in der Vorchalle. Die Hundstühle können von dem Eigentümer auf dem Hundebureau des Hoftheaters
 verhandelt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
 Zur Befestigung von Fahrgärgen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Kauf: Josef Marx.

Spielplan.

(Umgeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abteilung.)

Montag, den 9. November: Keine Vorstellung.
 Dienstag, den 10. November: **A. 9.** Kleine Preise. **Die Räuber.**
 Anfang 7 Uhr. (3. K.)
 Mittwoch, den 11. November: **C. 9.** Kleine Preise. **Das Nachtlager in Granada.**
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. (3. K.)
 Donnerstag, den 12. November: **B. 10.** Kleine Preise. **Rigoletto.**
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. (3. K.)
 Freitag, den 13. November: **C. 8.** Kleine Preise. **Graf Papi.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
 (3. K.)
 Samstag, den 14. November: **A. 10.** Kleine Preise. **Prinz Friedrich von
 Homburg.** Anfang 7 Uhr. (3. K.)
 Sonntag, den 15. November: **B. 9.** Mittelpreise. **Tiefstand.** Anfang 7 Uhr. (4. K.)
 Montag, den 16. November: **C. 10.** Kleine Preise. **Neu einstudiert: Heimat.**
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. (3. K.)

Theater in Baden-Baden.

Freitag, den 13. November: **2.** Abonnementsvorstellung. **Fidelio.** Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 8. November 1914.

1. Abonnements-Vorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in fünf Akten von G. F. Lessing.

Spielleiter: Otto Kienschärf.

Personen:

Major von Tollheim, verabschiedet.	Reinhold Lütjohann.
Minna von Barnhelm	Lina Carstens.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Otto Hertel.
Franziska, ihr Mädchen	Hedwig Holm.
Just, Bedienter des Majors	Karl Dapper.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Fritz Herz.
Riccaut de la Marlinière	Ewald Schindler.
Der Wirt	Hugo Höcker.
Eine Dame in Trauer	Edith Deman.
Ein Feldjäger	Max Schneider.
Diener des Fräuleins	Hermann Benedict. Ludwig Schneider.

Pause nach dem dritten Akte.

Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	5 Mk 50 Pf	Logen 2. Rang	1 Mk 80 Pf
Logen 1. Rang	5 Mk — Pf	Logen 3. Rang	1 Mk 20 Pf
Balkon	5 Mk — Pf	Stehplätze 2. und 3. Rang	— Mk 90 Pf
Sperrsitze I. Abt.	3 Mk 60 Pf	Galerie { numeriert	— Mk 80 Pf
Sperrsitze II. Abt.	3 Mk — Pf	{ nicht numeriert	— Mk 60 Pf
Partorloge	3 Mk 60 Pf		

Krank: Josef Mark.

Verkauf der Eintrittskarten:

Im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Sonntag, den 8. November, vormittags von 11 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Sonntag, den 8. November, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Seifenstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Mittwoch, den 11. November: 2. Abonnements-Vorstellung.